

Verpflichtungserklärung

für Mitarbeitende zur persönlichen Eignung für den Umgang mit minderjährigen und erwachsenen Schutzbefohlenen.

Die evangelische Kirche und damit das Martinswerk e. V. Dorlar will minderjährigen sowie erwachsenen Schutzbefohlenen Lebensräume bieten, in denen sie ihre Persönlichkeit, ihre Fähigkeiten und Begabungen entfalten können. Dies sollen geschützte Orte sein, an denen junge Menschen sich angenommen und sicher fühlen. Kinder und Jugendliche brauchen und finden Vorbilder, die sie als eigenständige Persönlichkeiten respektieren und unterstützen und denen sie vertrauen können. Die Verantwortung für den Schutz der minderjährigen und erwachsenen Schutzbefohlenen liegt bei den haupt- und nebenberuflichen sowie ehrenamtlichen Mitarbeitenden im Gesamtfeld unserer Arbeit. Diese sind zu einem reflektierten Umgang mit ihren Schutzbefohlenen und zur zeitnahen und angemessenen Thematisierung von Grenzverletzungen verpflichtet, die durch ihre Kollegen und Kolleginnen oder durch die ihnen anvertrauten jungen Menschen begangen worden sind. Dies wird durch die Unterzeichnung dieser Verpflichtungserklärung bekräftigt.

Hiermit verpflichte ich,

Name, Vorname

Geburtsdatum

Wählen Sie ein Element aus.

Einrichtung/Dienst

... , mich, alles in meinen Kräften Stehende zu tun, dass niemand den mir anvertrauten Schutzbefohlenen seelische, körperliche oder sexualisierte Gewalt antut.

- Ich unterstütze die Schutzbefohlenen in ihrer Entwicklung zu eigenverantwortlichen, glaubens- und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten.
- Ich stärke sie, für ihr Recht auf seelische und körperliche Unversehrtheit und ihr Recht auf Hilfe wirksam einzutreten.
- Meine Arbeit mit den mir anvertrauten Schutzbefohlenen ist geprägt von Wertschätzung und Vertrauen.
- Ich achte ihre Rechte und Würde.
- Ich gehe achtsam und verantwortungsvoll mit Nähe und Distanz um. Ich respektiere die Intimsphäre und die persönlichen Grenzen der Scham der mir anvertrauten Schutzbefohlenen und meine eigenen Grenzen.

- Ich beachte dies auch im Umgang mit Medien, insbesondere bei der Nutzung von Handy und Internet.
- Ich bemühe mich, jede Form persönlicher Grenzverletzung bewusst wahrzunehmen und die notwendigen und angemessenen Maßnahmen zum Schutz der jungen Menschen einzuleiten.
- Ich beziehe gegen diskriminierendes, gewalttätiges und sexistisches Verhalten, ob in Wort oder Tat, aktiv Stellung.
- Verhalten sich die im kinder- und jugendnahen Bereich tätigen Personen sexuell übergriffig oder körperlich gewalttätig, setze ich mich für den Schutz der Schutzbefohlenen ein.
- Ebenso greife ich ein, wenn die mir Anvertrauten andere Menschen derart attackieren.
- Ich höre zu, wenn sie zu verstehen geben, dass ihnen durch weitere Menschen seelische, sexualisierte oder körperliche Gewalt angetan wird.
- Ich bin mir bewusst, dass seelische, sexualisierte und körperliche Gewalt nicht nur von männlichen, sondern auch von weiblichen Tätern verübt wird, und dass nicht nur Mädchen, sondern auch Jungen und diverse Geschlechter häufig zu Opfern werden.
- Ich kenne die Verfahrenswege und die entsprechenden (Erst-)AnsprechpartnerInnen für das Martinswerk e. V. Dorlar.
- Ich weiß, wo ich mich beraten lassen kann oder bei Bedarf Hilfe zur Klärung und Unterstützung bekomme und werde sie in Anspruch nehmen.
- Ich bin mir meiner besonderen Vertrauens- und Autoritätsstellung gegenüber den mir anvertrauten Schutzbefohlenen bewusst und handle nachvollziehbar und ehrlich.
- Ich nutze keine Abhängigkeiten aus.
- Ich bin mir bewusst, dass jede sexualisierte Handlung mit Schutzbefohlenen gegebenenfalls disziplinarische und /oder strafrechtliche Folgen hat.
- Ich wurde in Fragen des Kinder- und Jugendschutzes unter Berücksichtigung der Vorgaben der Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an minderjährigen und erwachsenen Schutzbefohlenen des Martinswerk e. V. Dorlar. geschult und weitergebildet.

Unterschrift

Ort wählen, Datum eingeben